



## **Niederschrift**

### **I. Öffentlicher Teil**

Sitzung	des Ausschusses zur Aufklärung und Aufarbeitung der kommunalen Corona-Maßnahmen
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	12.05.2025
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:50 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóśebuz

12.05.2025

Tagesordnung (Stand: 12.05.2025)

## I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
5. Organisatorisches
  - 5.1. Inhaltliche/Thematische Vorbereitung des Ausschusses
  - 5.2. Terminplanung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitz**

Herr Gunnar Kurth

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Katja Arnold, Herr Benjamin Hantschke, Frau Anja Heger, Frau Yasmin Kirsten, Herr René Koch, Herr Felix Kotzur, Herr Lars Schieske, Herr Jörg Schnapke, Herr Andy Schöngarth, Frau Eva Engelhardt (Vertretung für Herrn Dr. Hans Ulrich Wunsch)

### **Sachkundige Einwohner/innen**

Herr Toni Blümel, Herr Stefan Brosdetzko, Frau Viktoria Hänel, Herr Maik Hoffmann, Herr Horst Jatzlauk, Herr Jonathan Kaschula, Herr Ole Schmalfuß, Herr Heiko Selka, Frau Angela Wisniewski, Frau Elke Wolff

### **Anwesende weitere Stadtverordnete mit Rederecht**

Herr Thomas Knott

Abarbeitung der Tagesordnung

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Herr Kurth eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2**

#### **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.  
Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.  
Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Der Vorsitzende verweist auf die besondere Situation des noch fehlenden STVV-Beschlusses bezüglich der Benennung der oben genannten sachkundigen Einwohner/innen und schlägt für diesen ersten Ausschusstermin bereits das aktive Teilnahme- und Rederecht der durch die Fraktionen bereits benannten sachkundigen Einwohner/innen vor. Es erfolgt keine Gegenrede.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltungen 0

Der Vorsitzende verweist auf Grund der besonderen Thematik des Ausschusses auf die Beiräte: Seniorenbeirat, Behindertenbeirat und Kinder- und Jugendbeirat als Vertretungen der entsprechenden Personengruppen und schlägt die regelmäßige Einladung dieser drei Beiräte als ständig beratende Mitglieder des Ausschusses vor, im gleichgelagerter Funktion der sachkundigen Einwohner/innen, also mit jederzeitigem Rederecht. Es erfolgt keine Gegenrede.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltungen 0

### **TOP 3**

#### **Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Die veröffentlichte Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltungen 0

### **TOP 4**

#### **Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden**

Es ist eine Stellvertretung des Vorsitzenden zu wählen. Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der stimmberechtigten Ausschussmitglieder auf sich vereinen kann.

Frau Katja Arnold wird als einzige Kandidatin für den stellvertretenden Vorsitz vorgeschlagen.

Sie steht auf Nachfrage für den stellvertretenden Vorsitz zur Verfügung. Die Wahl von Katja Arnold als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses findet in geheimer Abstimmung statt.

Es erklären sich zwei freiwillige Mitglieder des Ausschusses, Frau Yasmin Kirsten und Herr Andy Schöngarth, bereit, als Wahlkommission den Wahlvorgang zum stellvertretenden Vorsitz durchzuführen.

#### Ergebnis der Wahl:

- 11 Stimmzettel wurden ausgegeben
- 10 Stimmzettel wurden abgegeben

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 8/Nein 2 / Enthaltungen 0

Auf Nachfrage nimmt Frau Katja Arnold die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden an.

## **TOP 5**

### **Organisatorisches**

Zur Einleitung in den Tagesordnungspunkt zitiert Herr Kurth zwei wesentliche Aspekte, die Herr Schulze, als Vorsitzender der diesen Ausschuss maßgeblich initiierten Fraktion, in der aktuellen Stunde „Aufklärung und Aufarbeitung der Corona-Zeit mit den dadurch verbundenen Maßnahmen durch die Stadtverwaltung und Behörden der Stadt Cottbus“ vom 26.03.2025 hervorhob:

1. „Wir stellen zum Anfang dieser aktuellen Stunde klar, dass hier und heute sowie in dem noch zu beschließenden zeitweisen Ausschuss, auf keinen der Akteure beziehungsweise dem mit der Umsetzung der Handlungsvorgaben beauftragten Personen oder Mitarbeitern aus der Verwaltung, den Rettungsdiensten, Ärzten oder anderen Personen mit Vorwürfen oder Fingerzeig begegnet wird und begegnet werden soll.“
2. „Es muss das Bewusstsein gestärkt werden, dass bei Entscheidungen mit nachhaltig schwerwiegenden Konsequenzen die Menschen mit einem kritischen Blick in unserem Land mehr Gehör finden und das auch wir alle gemeinsam dieses Bewusstsein stärker leben. Lassen Sie uns dies in der Konsequenz dieser Stunde – vielleicht übertragen, auf unseren Ausschuss hier- genau dieses Ziel erreichen und lassen Sie uns wieder in der Sache näher zusammenrücken.“

Einwände oder eine Gegenrede zum Zitat als Einleitung und zur Diskussionsgrundlage in diesem Ausschuss erfolgen nicht.

## **TOP 5.1**

### **Inhaltliche/Thematische Vorbereitung des Ausschusses**

Der Vorsitzende stellt die Fragen unter Beachtung des Antrages AT 16-25:

- 1) Was soll dieser Ausschuss leisten?
- 2) Was kann dieser Ausschuss leisten?

### 3) Was wird dieser Ausschuss leisten?

Zur Orientierung verweist der Vorsitzende auf den Antrag AT 16-25 mit seinen vier Unterpunkten.

Es findet eine ausführliche Diskussion der Ausschussmitglieder mit richtungsweisenden Ansätzen statt, die die rückwärtigen, gegenwärtigen und zukunftsorientierten Betrachtungen einschließen.

Es erfolgt hier kein Wortprotokoll. Der Mitschnitt ist auf der Cottbuser Webseite verfügbar unter:

<https://cottbus.de/stadtverordnete/live-stream-und-mitschnitte/mitschnitte-der-ausschuesse/konstituierende-sitzung-des-ausschusses-zur-aufklarung-und-aufarbeitung-der-kommunalen-corona-massnahmen-am-12-mai-2025-mitschnitt/>

(Die Diskussion zu diesem Punkt kann ab Minute 18:00 verfolgt werden.)

Die Ausschussmitglieder erstellen folgende inhaltliche Schwerpunkte, die nicht als abschließend betrachtet werden. Zur besseren Übersicht sind die besprochenen Themen in Komplexen zusammengefasst, die die inhaltliche Grundlage für die weitere Arbeit des Ausschusses bilden:

#### \*Aufarbeitung der Gesetzeslage/ Verfügungen/Anordnungen

- Frau Hänelt, Herr Schieske, Herr Schöngarth, Frau Wisniewski: Was kam vom Bund, vom Land und was kam von der Kommune. Wurden Verfügungen von der Stadt nicht umgesetzt?
- Herr Schmalfuß, Herr Blümel: Entscheidend ist die Betrachtung der kommunalen Ebene mit den Anordnungen/Allgemeinverfügungen ggf. an Hand eines Zeitstrahles. Welche Regelungen gab es und wie war der Prozess innerhalb der Verwaltung?

#### \*Rechtliche Darstellung der prozesshaften Kompetenzverteilung Bund, Land, Kommune

- Herr Kotzur: Grundsätzlich ist die rechtliche Abfolge und danach die Umsetzung der Anordnungen vom Bund zum Land und zur weiteren Bearbeitung in der Kommune von Bedeutung.
- Herr Jatzlauk, Frau Arnold: Wer hat welche Entscheidungskompetenz? Wie weit gehen die Entscheidungskompetenzen eines Oberbürgermeisters und inwieweit kann er Anordnungen verweigern?
- Frau Heger: Alle Ausschussmitglieder sollten zuerst, z.B. durch das Rechtsamt, auf einen rechtlichen Stand zum prozesshaften Ablauf gebracht werden.

#### \*Umsetzung während der Pandemie

- Herr Blümel, Frau Hänelt, Frau Kisten, Herr Kotzur, Herr Schmalfuß: Gab es einen eigenen Handlungsspielraum für die Kommune, wenn ja: In welchem Umfang und wie wurde er genutzt? Gibt es kommunal erlassene Maßnahmen, Anweisungen und Handlungen, die nicht auf Weisung des Landes erfolgten?
- Herr Knott: Gab es eine Risikobewertung und Folgeabwägungen sowie die Klärung möglicher Einspruchsmöglichkeiten der Kommune?
- Frau Engelhardt: Hat die Stadt Cottbus Bußgelder bei Bürgern und Eigenbetrieben erhoben?

- Frau Arnold: Es wurde der Datenschutz ausgehebelt (z.B. Restaurantbesuch – Kontaktdatenerhebung oder z.B. eine Aufforderung an pflegende Einrichtungen und weitere Dienstleister den Impfstatus der Mitarbeiter bekannt zu geben). Wer kann aus datenschutzrechtlicher Sicht zukünftig sagen, ob das richtig ist?

\* Status quo und zukunftsorientierte Betrachtung

- Herr Schnapke: Rückwärtige Betrachtung der Corona-Zeit ist notwendig, entscheidend jedoch: Wie ist der Status quo, um Pkt.4 AT-16/25 zu erreichen?
- Herr Hanschke, Herr Selka: Was ist gut gelaufen und kann übernommen werden? Was ist für die Zukunft zu beachten?

\*Die Anhörung einzelner Personen im Ausschuss wird diskutiert.

Im Ergebnis wird keine individuelle subjektive Einzelfalldiskussion, sondern die allgemeine, möglichst objektive Darstellung und Gesamtbetrachtung der Cottbuser Bevölkerung und der Cottbuser Situation von den Ausschussmitgliedern und Sachkundigen als Aufgabe des Ausschusses erachtet.

Bürgerfragestunden, die Einrichtung einer zusätzlichen E-Mail-Adresse mit einem entsprechenden Postfach für Bürgermeldungen werden mehrheitlich nicht getragen, da in deren ureigenem Selbstverständnis die Stadtverordneten und die Sachkundigen im Ausschuss als gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerschaft der Stadt den unmittelbaren Kontakt zu den Cottbusern haben.

\*Besprochen wird die Einbindung der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften in die Gesamtbetrachtung.

Die Diskussion ergibt, dass diese kommunalen Wirtschaftsstrukturen in der Maßgabe der Umsetzung veranlasster Maßnahmen allen anderen Unternehmen gleichgestellt waren und die Regelungen/ Verfügungen der Kommune einzuhalten hatten. In Folge dessen wird der Schwerpunkt der Ausschussarbeit auf das Handeln der kommunalen Ebene im Verhältnis zu den maßgeblichen Landesregelungen gelegt.

## **TOP 5.2**

### **Terminplanung**

Der Vorsitzende regt an, die Herstellung der breiten Öffentlichkeit durch einen Live-Stream zu unterstützen und dem eine hohe Bedeutung beizumessen. Dem wird nicht widersprochen.

Es wird sich darauf verständigt, dass der nächste Sitzungstermin vor den Sommerferien im Ratssaal mit Rücksicht auf die Saalauslastung stattfinden soll.

(Anmerkung: Im Zeitpunkt der Erstellung der Niederschrift stand als nächster Sitzungstermin des Ausschusses bereits der 14.07.2025 um 17:00 Uhr im Ratssaal des Stadthauses fest.)

Bei der Beratung zu den weiteren Sitzungsterminen wird in der Diskussion ein „Ergebnis orientierter Beratungszyklus“ gegenüber einem statischen monatlichen Zyklus vorgezogen. Als bevorzugter Sitzungstermin sollte zukünftig, wenn möglich, ein Dienstag oder Donnerstag gewählt werden – regelmäßige Termine der Fraktionssitzungen (montags) sollten gemieden werden.

(Als weitere Termine stehen der 23.09.2025 und 18.11.2025 zur Verfügung.)

Zur Anregung aus dem Ausschuss, umfängliche inhaltliche Vorstellungen oder Zusammenfassungen zu bestehenden Papieren für Ausnahmesituationen erläutert zu bekommen, wurde in der Situation die diesbezügliche Leistungsfähigkeit der Verwaltung in Frage gestellt.

Der Ausschussvorsitzende erwartet gleichzeitig, dass die Verwaltung für Nachfragen bzw. Verständnisfragen zur Verfügung steht. Herr Kurth übernimmt für den Ausschuss die Aufgabe mit der Verwaltung abzustimmen, was für die nächste Sitzung leistbar ist, um einen Fahrplan abzustecken. Die Ausschussmitglieder signalisieren zu der besprochenen Verfahrensweise Konsens und fordern keine gesonderte Abstimmung.

## **TOP 6**

### **Sonstiges**

Herr Jatzlauk fragt nach, ob zusätzlich Pressemitteilungen seitens der Stadt zu diesem Ausschuss erfolgen. Der Ausschussvorsitzende sieht als Unterstützung zur Herstellung einer möglichst breiten Öffentlichkeit u.a. die Schaltung des Livestreams (und der Terminabstimmung darauf) oder im Nachgang die Bereitstellung der Mitschnitte auf der städtischen Webseite [www.cottbus.de](http://www.cottbus.de) als wirkungsvoll.

Herr Koch ergänzt, dass die Presse dem Ausschuss jederzeit beiwohnen und informieren kann. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

## **TOP 7**

### **Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:50 Uhr. Es findet kein „nicht öffentlicher Teil“ statt.

Cottbus/Chósebus, 11.06.2025

gez.

Vorsitzende/r des Ausschusses zur Aufklärung und Aufarbeitung der kommunalen Corona-Maßnahmen